Beschluss M12

Antrag

Initiator*innen: Landesparteirat

Titel: **Seniorenticket für Sachsen – Klimaschutz unterstützen**

Antragstext

Die SPD-Landtagsfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder der Staatsregierung werden aufgefordert, sich im Zuge der Einführung des ab 2023 vorgesehenen Sachsentarifs für die Schaffung von spezifischen und vergünstigten Tarifangeboten für Seniorinnen und Senioren (wie z.B. einem Jahresticket für alle Frauen und Männer ab 65 Jahren) einzusetzen.

Begründung

Als Beispiel dient das Seniorenticket in Hessen:

Seit dem 1. Januar 2020 können Seniorinnen und Senioren, die 65 und älter sind, mit Bus und Bahn für 1€ am Tag durch ganz Hessen fahren. Ältere Menschen können Familie, Freunde, Bekannte besuchen, Ausflüge unternehmen, ihre alltägliche Erledigung zu einem günstigen Preis mit Bussen und Bahnen bewerkstelligen. Ein wichtiger Schritt für eine sozial-ökologische Verkehrswende.

Viele Menschen wollen im Verkehr umdenken, das belegen neue repräsentative Umfragen.
Vom Umdenken zum Handeln, das Auto stehen zu lassen, ist aber noch ein großer Schritt. Diesen Schritt kann man durch attraktive Fahrpläne und Fahrpreise erleichtern.

Betriebswirtschaftlich dürfte eine Jahreskarte für Senioren sinnvoll sein. Denn

das Angebot richtet sich an eine Kundschaft, die öffentliche Verkehrsmittel bisher mehr oder weniger verschmäht hat und weitere geburtenstarke Jahrgänge folgen.

Beispiel Österreich/Tirol:

Ab 63 zahlen Senioren pro Jahr 254,80 €, ab 75 nur noch 127,40 € incl. Parkberechtigung für alle Park + Ride Anlagen.
Man könnte noch NRW, Niedersachsen (Hannover Umland), Berlin, Bayern (Großraum), Hamburg (Großraum) etc.

Beispiel Ungarn:

Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 (auch Urlauber) fahren mit Bus u. Regionalbahnen landesweit kostenlos. Ökologisch sinnvoll.